



Glaube verbindet

Pfarrblatt

— der katholischen Gemeinden —
Bad Goisern | Gosau | Obertraun

NR. 3/2025 Pfarramtliche Mitteilung · Zugestellt durch Österreichische Post · Erscheinungsort und Verlagspostamt 4822 Bad Goisern · DVR-Nr.: 29874 (10332)



*Der Esel –
nicht nur bei der Krippe...*



Geschätzte Leserin, geschätzter Leser



...sondern auch beim Einzug Jesu in Jerusalem. Es ist die dritte Ausgabe unseres Pfarrblattes. Vielleicht hast du dich über das Titelbild gewundert. Wir möchten diesem liebenswerten, störrischen Tier in einigen Beiträgen folgen. Wir

freuen uns über Rückmeldungen, Ergänzungen, eigene Gedanken, Kritik...

**Ich erzähle von einer Begegnung der letzten Zeit.
Ein bekannter Mitbruder besucht mich.**

Er erzählt von einem Mann der auf seinem Spazierweg „laubert“. Er sagte zu ihm: „Dieses Wegstück betreue ich. Niemand soll über die Wurzeln stolpern. Ich mache das gern.“ Wir reden darüber. „Ein schönes Bild für den Advent.“ Ich denke an jene, die mir den Weg frei machen, damit ich ankommen kann. Oder anders gefragt: Reinige ich mein Wegstück, damit wir uns gemeinsam der Jesusbotschaft nähern können? In besonderen Momenten kommt es durch, dass Göttliches in mein Leben einbricht. Einbricht in mein Leben oder auch in unsere Pfarre. Mag sein, dass der Esel im Stall unseren Blick weitet. Mit Sorgfalt stellen wir die Krippen in unseren Häusern auf. Lassen wir uns Zeit, wenn wir diese Figur in die Hand nehmen. Was ist seine Botschaft an mich? Diese und ähnliche Gedanken klingen nach.

In den Festgottesdiensten, zu denen ich einlade, soll man spüren, dass wir im Jesuskind einer Spur in ein menschlicheres Miteinander folgen.

Eine bekannte Ehefrau und Mutter sagte mir: „Ich muss wieder damit rechnen, dass mich vor Weihnachten die Nerven verlassen. Es wächst mir alles über den Kopf.“

Vielleicht geht es dir liebe Leserin ähnlich. Wenn es am wenigsten passt, verlassen uns die Kräfte. Wir haben zu tun, dass wir uns wieder „erfangen“. Wie gut, wenn uns da jemand versteht. Mag sein, dass der Bruder Leib, wie ein Esel zu mir sagt: „Du hast zu viel aufgeladen, so gehe ich nicht weiter.“ Ich wünsche euch liebe Leser, dass ihr gut feiern und dabei entdecken könnt, dass Weihnachten euch guttut.

Ich will es nicht versäumen, allen zu danken, die unsere Feste mittragen: Frauen, die die Kirche reinigen und schmücken, Chorsänger die schon lange dafür proben, jene die die Krippe in der Kirche aufbauen, den Adventkranz binden, Vorbeter und besonders auch den Mesnern, die vieles im Blick haben.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest wünscht euer

Pfarrer Johann Hammerl

IMPRESSUM: Inhaber und Herausgeber: Katholisches Pfarramt Bad Goisern, Pfarrer Mag. Johann Hammerl

Redaktions- und Verlagsanschrift: Untere Marktstraße 10, 4822 Bad Goisern, Tel: 06135 / 8243

Mail: pfarre.badgoisern@dioezese-linz.at, Raiffeisenbank IBAN: AT56 3454 5000 0044 6518

Hersteller: Salzkammergut Media, Bad Ischl/Gmunden

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit weisen wir darauf hin, dass wir im Pfarrblatt auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichten. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter!

EINZIGARTIG
VON KOPF BIS FUSS

Dienstag bis Freitag, 08.00 - 18.00 Uhr
Rudolf-von-Alt-Weg 13b, 4822 Bad Goisern am Hallstättersee
06135 - 8696 www.einzigartig-hairvision.at

Raiffeisen
Inneres Salzkammergut

SCHNITZHOFFER
KFZ- und Landtechnik
Vordertalstraße 72
A-4824 Gosau
T.: +43(0)6136/8619
office@kfz-schnitzhofer.at
www.landtechnik-salzkammergut.at
Service – Reparatur – Verkauf

Eselstark unterwegs



Der Esel hat ja nicht gerade den besten Ruf – „stör-
risch“ heißt es oft. Aber
wer einmal mit einem
echten Esel zu tun hatte,
weiß: Er ist nicht dumm,
sondern gescheit genug,
nicht in jedes Loch zu tre-
ten. Und er trägt, was zu
tragen ist – Schritt für

Schritt, ohne viel Aufhebens. Vielleicht ist das genau
das richtige Bild für unsere Pfarre Bad Goisern.

Auch wir tragen im Moment einiges: die
Kirchenrenovierung, viele organisatorische Aufgaben
rund um das neue Seelsorge-Team und natürlich die
Finanzen. Da braucht's manchmal schon ein bisschen
Eselkraft – Geduld, Durchhaltevermögen und eine
Portion Gelassenheit. Wir wissen: Nicht alles geht
von heute auf morgen. Aber mit Beharrlichkeit,
Vertrauen und vielen helfenden Händen kommen
wir ans Ziel.

Ein herzliches Danke an alle, die schon mittragen –
durch Spenden, Einsatz oder einfach, weil sie da sind,

wenn's was zu tun gibt. Es ist schön zu sehen, wie
viel in unserer Pfarre möglich ist, wenn viele anpa-
cken. Siehe dazu die neue Stützmauer am Friedhof
vor den Grüften.

Und weil's immer was zu tun gibt: Wir suchen wei-
terhin Freiwillige für verschiedene Aufgaben rund
ums Pfarrleben – vom kleinen Handgriff bis zur
großen Hilfe. Wer Lust hat, mitzutun, kann sich
gern jederzeit im Pfarrbüro melden oder einfach
nach dem Gottesdienst uns ansprechen. Jede Hand
zählt!

Vielleicht steckt ja in uns allen ein bisserl Esel – zäh,
treu, geduldig und manchmal mit eigenem Kopf.
Aber genau das braucht's, um gemeinsam etwas zu
bewegen.

Pfarre Bad Goisern – GEMEINSAM stark, Schritt für
Schritt. Oder, wie man bei uns sagen könnte: „Mit'm
richtigen Esel kommt ma weit – Hauptsach', er geht
in die richtige Richtung!“

In diesem Sinne!
Euer Johannes Leitner

Das Titelbild dieses Pfarrblattes zeigt Anja Kain mit Pfarrer Hammerl und Esel Rudi.

Der Esel „Rudi“, ist ein Geschenk des Vaters an
die Tochter. Er wird im kommenden Februar ein
Jahr alt. Esel können bis zu 65 Jahre alt werden.
So lange lässt er sich Heu, Stroh und frisches Gras
nach Herzenslust, in Edt am Hof der Familie Kain,
schmecken. Der Strich am Eselsrücken, nennt sich
„Aalstrich“, diesen hat nicht jeder Esel. Rudi hat
sogar den „Kreuzstrich“ auf seinem Rücken.

Kreuzstrich:

Die Bezeichnung für die Kreuzung des Aalstrichs
mit einem Schulterstrich, was ein optisches Kreuz
ergibt.

Deutung:

Einer christlichen Legende zufolge erinnert das
Kreuz an die Kreuzigung Jesu, der auf einem Esel
in Jerusalem einritt.

Miriam Zimmermann

expert KAIN
KAIN ELEKTRO GmbH & Co KG
4822 Bad Goisern, Sarstein 73 www.elektro-kain.at
Tel. 06135 / 77 72 0, Fax 06135 / 77 72 22 office@elektro-kain.at

HOLZWÄRME
Bad Goisern • Nahwärme aus Biomasse
Untere Markstr. 62 • ☎ 0663/2316635 • johannes.unterberger@heizung.at

GAS • WASSER • HEIZUNG
WINTERAUER
Solaranlagen, Erdwärme,
Biomasseheizung
www.winteraue.at • Tel.: 06135 / 8445



Kirchenrenovierung – wie geht es weiter?



Nach Änderungsvorschlägen und eingehenden Gesprächen wird es Zeit wieder vorwärtszukommen. Der nächste Termin war am 4. November bei einem Treffen in der Kirche.

Dabei waren: der Bauausschuss der Pfarre, Mitarbeiter des Kunstreferates und der Finanzkammer der

Diözese. Diesmal ging es um die Festlegung der baulichen Maßnahmen im Altarbereich, beim Marienalter, im Eingangsbereich und beim Platz der Beichtstühle.

Die Ausschreibung für die Kostenvoranschläge wird von der Diözese gemacht, ebenso wird ein Finanzierungsplan erstellt.

Pfarrer Hans Hammerl

„Warum diese Farben im neuen Kirchenfenster?“



In den KZ-Lagern mussten die Gefangenen die jeweilige Kennzeichnung sichtbar auf ihrer Uniform tragen. Verschiedenfarbige Winkel und Buchstabenkürzel machten die Gründe für die Inhaftierung sichtbar. Die Kategorien waren: Berufsverbrecher, Asoziale, politische Gegner, Emigranten, Bibelforscher, Homosexuelle, Juden und Zigeuner. Damit wurde der Grad der Terrorisierung, der Art der Unterkunft, Aussicht auf einen besseren Posten, Sicherungsverwahrung oder Justizhäftlinge kenntlich gemacht. Zwischen 1938 und 1945 waren etwa 190.000 Personen aus mehr als 40 Nationen im KZ Mauthausen/Gusen und in den Außenlagern wie Ebensee inhaftiert. Mindestens 90.000 kamen in diesen Lagern ums Leben.

Pfarrer Hans Hammerl

Warum ein Esel bei der Krippe, ein störrisches Tier?

Störrisch, wie ein Esel: „So, dass jemand nicht das tun will, was andere von ihm verlangen“... Althochdeutsch: „Storro“, daher das Wort „starr“ - starr, wie ein Baumstumpf, der fest verwurzelt ist.

Warum also ein Esel bei der Krippe Jesu?

Ein jüdisch-chassidischer Zugang inspiriert von Friedrich Weinreb:

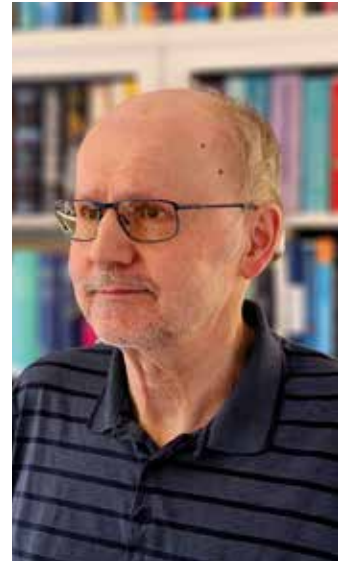
Bileam der Seher wird von den Feinden Israels (dem Moabiterkönig Balak) gedungen, die Israeliten zu verfluchen. Er macht sich auf seinen Auftrag auszuführen und reitet auf einer Eselin in das Land der Israeliten. Nach einiger Zeit stellt sich ein Engel Gottes in den Weg und die Eselin bleibt stehen. Nur Bileam sieht den Engel nicht, will seinen Auftrag ausführen und schilt die Eselin weiterzugehen. Der Engel zieht sich zurück und die Eselin trottet weiter. Eine Weile später tritt der Engel des Herrn wieder in den Weg, die Eselin bleibt stehen und Bileam, erfüllt von seinem Auftrag Israel zu verfluchen, schreit und schlägt auf das Tier ein, bis es, nachdem der Engel sich erneut zurückgezogen hatte, mühsam seinen Weg fortsetzt und Bileam weiter (er)trägt.

Nun sind sie schon weit gekommen, da tritt der Engel - Angelos - Bote Gottes - kurz vor dem Ziel in einem Hohlweg ein drittes Mal vor den reisenden Bileam und seine Eselin. Bileam ist außer sich vor Wut und schlägt die Eselin hart, doch dann besinnt er sich, denn er weiß, wenn er so weiter macht, wird die Eselin zugrunde gehen. Da blickt er auf und sieht den Engel, wird seiner gewahr und der Engel zieht sich zurück. Die Eselin geht weiter und Bileam, der nun die Ganzheit geschaut hat, geht zu den Israeliten, will seinen Auftrag ausführen und segnet sie (er, der die Ganzheit, der Gott geschaut hat, kann nun nicht mehr verfluchen).

In der lebendigen, mündlichen Überlieferung jüdischer Weisheit wie wir sie bei Martin Buber oder Friedrich Weinreb finden, bedeutet „Fluchen“: „Ich kann dich berechnen“, „Segen“ aber: „Ich respektiere dich auch jenseits deiner Berechenbarkeit, ich respektiere dein Geheimnis, deine Ganzheit.“

Aus dieser Sicht ist die Eselin als Sinnbild unseres Leibes, eine Gesegnete, ein Wesen das in der

Ganzheit geborgen und verwurzelt ist, sich nicht auf das Berechenbare reduzieren lässt. Ein Sinnbild unseres Leibes, dessen Weisheit uns immer wieder in Erstaunen versetzt und uns zum Umdenken zwingt, zum Umdenken im Umgang mit uns selbst. In unserer geistigen Sphäre sind wir verführbar, durch scheinbar vernünftige, kluge Erklärungen und Begründungen, finden Argumente, uns gegen die Schöpfungsordnung zu stellen und gegen lebensfördernde Haltungen.



Auch in unserer emotionalen Sphäre sind wir verletzlich und formbar, tragen Traumata aus der eigenen Biografie, aber auch - oft unbewusst - aus den Leiderfahrungen unserer Vorfahren und verhärten, frieren Teile unserer Lebendigkeit, die dann nicht mehr am Leben teilnehmen, ein. Empathie schwindet, Kälte zieht ein.

Und unser Leib? Was ist mit dem?

Unser Leib ist mit der Ganzheit verbunden. Er erlebt die ganze Wirklichkeit, vergisst nicht, bewahrt und drückt symbolhaft aus, was zur Sprache kommen soll und muss. Er ist die Eselin, die sich wider die Gespenster wendet, den Boten und die Botschaft wahrnimmt, sich nicht verdingen lässt und der Ganzheit treu bleibt - und - bisweilen unsere Pläne und Affekte durchkreuzt.

Vielleicht steht deshalb der Esel so nah bei der Krippe. Als treue Gefährtin, als vertrauenswürdiges Geschöpf, als Aspekt und Vertreterin des Lebens in unverbrüchlicher Verbindung zur Ganzheit, zur Schöpfung, zu Gott. Und wirkt nicht Gott in allem, was ist und wartet darauf jenseits von Konstrukten wahrgenommen und erkannt zu werden, wie Spinoza sagt?

Dr. Herward Zitterl



Gedanken zum Esel

Laut der Bibel steht der Esel für die Demut, den Gehorsam, den Frieden, das Schwache, das Nichtkriegerische, die Fruchtbarkeit, und vielem mehr...

In meinem Urlaub in Griechenland vor vielen Jahren sah ich unzählige Esel als arme Geschöpfe, welche die vielen Urlauber von den Kreuzfahrtschiffen hinauf auf den Inselberg tragen mussten – wir gingen zu Fuß – manche Tiere waren teilweise nicht zu bewegen, aber die Touristen stiegen einfach

nicht mehr ab und warteten ab – unverständlich, die Tiere so zu beanspruchen. Aber da ein Esel ein Lastenträger Tier ist, war das schon von altersher ihre Aufgabe – vielleicht haben sie sich das „Störrische“ dadurch zugelegt – interessant wäre, ob der Esel, welcher Jesus am Palmsonntag durch die Menschenmenge in Jerusalem getragen hat, auch seine Pausen eingelegt hat – hier sind leider auch in Zeiten mit KI (Künstlicher Intelligenz) keine nachzulesenden biblischen und historischen Aufzeichnungen zu finden!

Leuchtturm im Tal – unser Kalvarienberg – die Stufen leuchten wieder

Zwei tüchtige Männer, Rudi Schweighofer von der Katholischen Kirchengemeinde Gosau und Peter Unterberger, Zivildienster im Brigittaheim, haben sich in dankenswerter Weise bereit erklärt, gemeinsam die Renovierung der in die Jahre gekommenen Betonsockel samt Leuchten wieder in neuem Glanz erstrahlen zu lassen – ein vorbildlicher ökumenischer gemeinsamer Einsatz im Gosautal! Einen herzlichen DANK an die beiden fleißigen Arbeiter, aber auch der evangelischen Kirchengemeinde, hier besonders gilt der Dank Anita Schweighofer vom Brigittaheim für die Koordinierung und für die Bereitstellung der Arbeitskraft vom Zivildienster Peter.



Allgemeine bürokratische Informationen

für Taufscheine, Heiratsbescheinigungen, Sterbeurkunden

gibt es für die Pfarre Gosau im Pfarrbüro Obertraun bei Angelika Schreder – Tel. 0676/8776 5687

Die Termine für Taufen, Hochzeiten und Begräbnisse

bei Pf. Hans Hammerl: Tel. Nr. 0676/8776 5036 und bei

Pastoralassistentin Birgit Thumfart: Tel. Nr. 0676/8776 6036

Pfarrgemeinderatsobfrau Dora Schmaranzer: Tel. Nr. 0664/75 081 347

Die Termine für die Messfeiern sind im Schaukasten bei der kath. Kirche ausgehängt!

Friedhofsputz und Friedhofsordnung

Wir, der Pfarrgemeinderat, sowie das neue Seelsorgeteam von Gosau, bitten herzlichst die Grabbesitzer/Nutzungsberechtigten um Mithilfe! Wenn ein jeder seine Grabumgebung, also die Kiesfläche rund um die Grabstätte vom Unkraut befreien könnte, wäre uns sehr geholfen. Auch bitten wir die Bepflanzung nicht über der Grabsteinrand wachsen zu lassen und keine Sträucher und klei-

ne Bäume ins Grab zu pflanzen. Es gab schon Überlegungen, den ganzen Friedhof mit Rasen zu bedecken, aber vorher probieren wir es noch mit dem Aufruf einfach mitzuhelfen, dann könnten wir dieses Problem leichter in den Griff bekommen. Herzlichen DANK all jenen, die hier schon immer eine vorbildliche Grabpflege verrichten und danke allen freiwilligen Helfern im heurigen Jahr!

Erntedank

Am Sonntag, 5. Oktober 2025 feierten wir das Erntedankfest in Gosau mit einem Festgottesdienst. Am Vortag haben viele freiwillige Helfer und Spender für einen reichlichen Gabensegen gesorgt. Die Erntekrone, diesmal von Rosi Rohringer geschmückt, stand als Höhepunkt inmitten der gespendeten Lebensmittel. Ein Leiterwagel mit Heu und Gartenfrüchten, sowie ein echter Gosinger Bucklkorb, ebenfalls voll mit Heu von der Schattseite rundeten das Ensemble sehr gut ab. Der Männergesangsverein Gosau gestaltete die musikalische Umrahmung in der gewohnten feierlichen Weise. Als Abschluss gab es eine Agape bei unter-

haltsamen Gesprächen und Dankbekundungen für die geleistete Arbeit für dieses Erntedankfest!



Seelsorgeteam Beauftragungsfeier

Am Sonntag, 2. November 2025 fand im feierlichen Rahmen, musikalisch von der Orgel umrahmt, die Sendungs- bzw. die Beauftragungsfeier unseres neuen Seelsorgeteams in der wunderschön geschmück-

ten Pfarrkirche in Gosau statt! Ökonom Mag. Reinhold Prinz, von Bischof Scheuer abgesandter Vertreter aus Linz und Pf. Johann Hammerl gestalteten gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat und dem neuen Team die Messfeier.



An die PGR-Obfrau Dora Schmaranzer, sowie an Gerhard Renner, Markus Linortner, Ursula Stibl und Andreas Stibl wurden die Beauftragungsurkunden überreicht. Bernadette Plank ist ebenfalls im Team, sie macht derzeit die Ausbildung zur Wortgottesdienst-Leiterin. Wir sind dankbar, ein so gutes Team für Gosau für die Zukunft zu haben und freuen uns auf die kommende Zeit, gemeinsam „Kirche“ zu gestalten.



Unser erneuerter Kirchturm

Am 15. Juni 2025 wurde nicht nur das Seelsorgeteam beauftragt – wir feierten auch unser Patrozinium und freuten uns über die Sanierung unseres Kirchturms. Im Zuge der Renovierungsarbeiten wurde auch ein neues Vordach über dem Eingang montiert. Jetzt erstrahlt unser Gotteshaus wieder in neuem Glanz.

Mit einem Pfarrfest bei Speis, Trank, Musik und netten Gesprächen haben wir uns gemeinsam über das neue Seelsorgeteam und den Abschluss der Arbeiten gefreut. Die Schattenseite: Diese Sanierung hat ein großes Loch in unser Budget gerissen.

Wer uns helfen möchte, auch dieses zu sanieren, kann gerne einen Beitrag dazu leisten. Wir freuen uns über jede Spende, egal ob groß oder klein:

IBAN: AT94 4501 0382 6831 0000



Diamantenes Priesterjubiläum

Unser emeritierter Pfarrer August Stögner wurde am 26.6.1965, also vor 60 Jahren zum Priester geweiht. Dieses Jubiläum hat er zu Fronleichnam gemeinsam mit den Pfarren Obertraun und Hallstatt und vielen Vereinen, Freunden und Wegbegleitern gefeiert. Nach der SeeprozeSSION durften wir mit dem Jubilar ein paar gemütliche Stunden bei Speis und Trank am Hallstätter Marktplatz verbringen und mit ihm feiern. Lieber Pfarrer Gust, herzlichen Dank für die Einladung und deine Dienste in Obertraun!



Altersjubilare

Am 8. Oktober begaben sich die Obertrauner und Hallstätter Altersjubilare gemeinsam nach Lauffen. Dort hielten die beiden Pfarrer Czurylo und Kirsch eine ökumenische Andacht. Anschließend wurden die Jubilare im Pfarrstüberl mit allerhand Köstlichkeiten

gestärkt, damit anschließend noch Lauffen bei einem Sparziergang erkundet werden konnte.

Es war ein schöner ökumenischer und gemeindeübergreifender Ausflug.

Advent und Weihnachten

Nach der Adventkranzweihe am 1. Adventsonntag, 30. November öffnen wir wieder unser bewährtes Adventstandl am Kirchenplatz für euch. Neben Punsch und Keksen gibt es auch wieder Basteleien, Deko und einiges mehr für die Weihnachtszeit.

Am 7. Dezember beginnt bei der Rorate-Messe wieder die „Herbergssuche“, bei der ein Bild von Maria und Josef von Haus zu Haus wandert. Von der Kirche aus begibt sich das Bild vom Reith über den Brand in den Winkl und von dort übers Zentrum wieder zurück in die Kirche, wo es am 24. Dezember wieder ankommt. Wer daran teilnehmen möchte, bitte meldet euch bei Susanne Puchinger oder im Pfarrbüro.

Am 13. Dezember gastieren um 19:00 Uhr Gerhard Schilcher und Cornelia Kirsch in unserer Kirche. „Der Bart des Konfuzius“ spielt heuer die Hauptrolle in ihrem Stück.

Die Sternsinger bringen euch am 3. Jänner 2026 den Segen in eure Häuser.

Wer „König:in für einen Tag“ sein möchte – die Volksschüler erhalten die Informationen dazu in der Schule. Natürlich freuen wir uns auch über die Beteiligung der Größeren (MS/Gym). Bitte meldet euch dafür einfach bei uns.

Und vielleicht findet sich auch noch die eine oder andere Begleitperson? Jetzt schon vielen Dank dafür!

Sterbefall



Friedrich Feuerer
Gerald Zahler

22.10.2025
26.10.2025

Trauung



Thiemo Klein und Julia Margareta Jauk

12.9.2025

Taufe



Norah Johanna Priwalow
Benedikt Michael Flegel

23.6.2025
5.10.2025

Gottesdiensttermine

Gottesdienste feiern wir jeweils am Sonntag um 9:00 Uhr

DATUM	ZEIT	WAS
So., 30.11.2025	9:00 Uhr	Adventkranzweihe mit Adventstandl
So., 7.12.2025	19:00 Uhr	Maria Empfängnis - Rorate
Mi., 24.12.2025	ab 14:30 Uhr	Ökumenischer Weg – Start vom Gemeindeplatz
	22:30 Uhr	Christmette
Do., 25.12.2025	9:00 Uhr	Festtagsgottesdienst
Mi., 31.12.2025	17:00 Uhr	Jahresschlussmesse

Alle weiteren bzw. neuen Termine oder Änderungen werden im Schaukasten ausgehängt!
Ebenso wird dort bekanntgegeben, wenn kein Gottesdienst stattfindet –
an diesen Sonntagen sind wir zur Mitfeier im evangelischen Bethaus eingeladen.



Feste feiern

Erntedank in der herrlich geschmückten Pfarrkirche mit Goldhauben- und Kopftuchträgerinnen, mit der wunderbaren Erntekrone und dem liebevoll gerichteten Gemüse- und Obstwagerl der Kindergartenkinder. Die Agape nach dem Gottesdienst bot den Besuchern Gelegenheit zum heiteren Plausch, wie die Bilder erkennen lassen.



Bahnhofstraße 14
4822 Bad Goisern
+43(0)6135/ 70 427

www.genusswerk-schrempf.at



4822 Bad Goisern am Hallstättersee | Wirtshausstraße 6
06135 9437 | office@steffnerdach.at | www.steffnerdach.at



BESENDORFER
ALLES AUS EINER HAND
4822 BAD GOISERN AM HALLSTÄTTERSEE - TEL. 06135 6160

Eselsgeschichten im Unterricht?



Als ich über das Thema unseres aktuellen Pfarrblatts informiert wurde, fiel mir sofort diese Geschichte ein. Im Unterrichtsfach Soziales Lernen beschäftigten wir uns mit dem Thema Stress.

Wir diskutierten gemeinsam und besprachen viele unterschiedliche Aspekte, die Stress verursachen können – unter anderem auch die Frage: „Was denken die anderen von mir?“

In einem tollen Buch, „The Toolbox is You“, fand ich schließlich eine sehr passende Geschichte dazu.

Lea Riedl-Kriks

Die Geschichte von Esel, Vater und Sohn

Ein Vater zog mit seinem Sohn und mit einem Esel in der Mittagsglut durch die staubigen Gassen von Keshan. Der Vater saß auf dem Esel, den der Junge führte. „Der arme Junge“, sagte da ein Vorübergehender. „Seine kurzen Beinchen versuchen mit dem Tempo des Esels Schritt zu halten. Wie kann man so faul auf dem Esel herumsitzen, wenn man sieht, dass das kleine Kind sich müde läuft?“ Der Vater nahm sich dies zu Herzen, stieg hinter der nächsten Ecke ab und ließ den Jungen aufsitzen. Gar nicht lange dauerte es, da erhob schon wieder ein Vorübergehender die Stimme: „So eine Unverschämtheit. Sitzt doch der kleine Bengel wie ein Sultan auf dem Esel, während sein armer, alter Vater nebenherläuft.“ Dies schmerzte den Jungen, und er bat den Vater, sich hinter ihn auf den Esel zu setzen. „Hat man so etwas schon gesehen?“ keifte

eine verschleierte Frau. „Solche Tierquälerei! Dem armen Esel hängt der Rücken durch, und der alte und der junge Nichtsnutz ruhen sich auf ihm aus, als wäre er ein Diwan, die arme Kreatur!“ Die Gescholtenen schauten sich an und stiegen beide, ohne ein Wort zu sagen, vom Esel herunter. Kaum waren sie wenige Schritte neben dem Tier hergegangen, machte sich ein Fremder über sie lustig: „So dumm möchte ich nicht sein. Wozu führe ich denn den Esel spazieren, wenn er nichts leistet, euch keinen Nutzen bringt und noch nicht einmal einen von euch trägt?“ Der Vater schob dem Esel eine Handvoll Stroh ins Maul und legte seine Hand auf die Schulter seines Sohnes. „Gleichgültig, was wir machen“, sagte er, „es findet sich doch jemand, der damit nicht einverstanden ist. Ich glaube, wir müssen selbst wissen, was wir für richtig halten.“

Ulrich Marzolph, München, 1996, S. 196f.

Angi, 14 Jahre sagt zum Thema Esel:

Wenn ich an einen Esel denke, fällt mir der Film „Der Schuh des Manitu“ ein. Darin gab es einen sturen Esel, der sich keinen Zentimeter vom Gleis bewegen wollte. Er hieß Apollo 13 und wurde leider von einem Zug überfahren. Zum Glück war es nur ein Film.





Unsere Ehejubilare



Am Sonntag, 19. Oktober feierten 23 Paare ihr Ehejubiläum bei einem ökumenischen Gottesdienst in der katholischen Pfarrkirche. Der MartinsChor sorgte für die musikalische Gestaltung der Festmesse,

Goldhauben- und Kopftuchträgerinnen gaben einen festlichen Rahmen. Nach dem Gottesdienst lud das schöne Wetter zu einem angeregten und heiteren Plausch am Kirchenvorplatz ein.



Neues vom MartinsChor



Am 28. Juni 2025 folgten wir der Einladung des Traunkirchenchors unter der Leitung von Ronja Böhler, ein gemeinsames Konzert zu geben. Miteinander gestalteten wir im Klostersaal in Traunkirchen ein buntes Programm. Dabei sangen beide Chöre sowohl einzeln als auch einige Lieder gemeinsam. Unterstützung dabei kam vom Goiserer Jugendchor und der Familienmusik de Hoop aus Traunkirchen. Als Höhepunkt präsentierten alle drei Chöre mit Schwung und Elan das Lied „Ein Freund, ein guter Freund“ von den Comedian Harmonists. Tosender Applaus belohnte alle Mitwirkenden für monatelanges, intensives Proben für dieses Konzert.

Nach der Sommerpause starteten wir gleich mit der Gestaltung der ökumenischen Jahrgangsfeiern in der evangelischen Kirche.

Anfang Oktober umrahmten wir die Hochzeit von Stefanie und Martin Neuhuber feierlich mit Lieblingsliedern des Brautpaares wie „Ehrenwort“, „Für di“ oder „Ohne dich schlaf ich heut Nacht nicht ein“. Wir wünschen den beiden auch auf

diesem Weg nochmals alles erdenklich Liebe und Gute und Gottes Segen für ihren gemeinsamen Lebensweg als Ehepaar.

Momentan bereiten wir uns auf die Feier des Patroziniums am 9. November 2025 vor. Die Martinsmesse, die Kurt Schrempf für uns geschrieben hat, wird heuer um das Credo erweitert. Das Üben dieser besonderen Messe ist für uns eine große Freude.

Weiters werden wir uns auf die Gestaltung der Weihnachtsmesse vorbereiten, bei der wir dann das letzte Mal in diesem Jahr zu hören sind.

Wer Lust und Laune hat, bei uns mitzusingen, kann gerne montags um 19.30 Uhr im katholischen Pfarrheim bei einer Probe vorbeischaun oder sich bei Konstantin Schrempf melden. Wir freuen uns über interessierte Sängerinnen und Sänger, die unsere Chorgemeinschaft vergrößern und bereichern.

Gertraude Leitner





Das Team des Kindergartens der Kreuzschwestern stellt sich vor

**Folgende Pädagoginnen und Helferinnen
betreuen die Kindergartenkinder:**

Karin Mittendorfer, Evi Gamsjäger, Sandra Tranninger,
Judith Krikava, Steffi Kain, Andrea Mittendorfer-
Spitzer und Andrea Putz; Nicht am Bild ist Linda
Peer.



Teresa Kaineder

wirkt als Theologin nach dem Kulturhauptstadt-
Jahr weiterhin im Dekanat Bad Ischl/Inneres
Salzkammergut in einer Projektanstellung an der
Schnittstelle zu Kultur und Tourismus und in der Pfarre
Bad Ischl als hauptamtliche Seelsorgerin. Einblicke
in ein nachhaltiges kirchliches Kulturhauptstadt-
Projekt gibt ein Beitrag des ORF über den „Großen
Welt-Raum-Weg“.

Der ORF hat den Großen Welt-Raum-Weg in OÖ
heute und Guten Morgen Österreich am 16.10.2025
aufgegriffen. Wir freuen uns über diesen schö-
nen Beitrag und die Wirkung dieses nachhaltigen
Projekts.



Zum Nachhören unter:

<https://on.orf.at/video/14296020/15966225/grosser-welt-raum-weg-lockt-wanderer-an>

Gemütlicher Spieleabend

Auch Erwachsene spielen gerne!
Das katholische und das evangelische Bildungswerk laden
am Donnerstag 27.11. um 19.00 Uhr
in das katholische Pfarrheim ein.

Bekannte Spiele spielen, neue Spiele ausprobieren und ins Gespräch kommen.
Sei auch du dabei!

**BIOLOGISCH
RENOVIEREN.**

**25
JAHRE**

**BIO
ZEUSCH**

MALEREI & ARBEITSBÜHNEN
BAD ISCHL . TEL. 06132 24491
www.rainbacher.at

RAINBACHER

Wir haben immer eine Idee!

zobau

Planung | Bauunternehmen | Zimmerer

+43 6132 23435 | www.zobau.at

BGV

Bahnhofstraße 9
4822 Bad Goisern

Tel.: 06135 7410
Mail.: office@bgv.at

Öffnungszeiten:
Mon-Fr. 8-12 Uhr

BAD GOISERER VERSICHERUNG www.bgv.at

Firmung 2026

Die Firmung ist in Bad Goisern am 30. Mai 2026 um 10:00 in der kath. Pfarrkirche. Mit uns feiert Abt Maximilian Neulinger vom Benediktinerstift Lambach.



Firmvorbereitung

Zur Firmvorbereitung eingeladen sind alle Jugendlichen, die in diesem Schuljahr die 4. Klasse Mittelschule, Gymnasium... besuchen. Das Firmteam wird dir persönlich eine Einladung zukommen lassen. Informationen rund um die Firmvorbereitung finden sich ab Ende November 2025 auch auf unserer Pfarrhomepage: www.dioezese-linz.at/badgoisern



Firmwochenende! Save the date!

Bitte jetzt schon vormerken und in den Kalender eintragen: Von Samstag, 14. März 2026 - Sonntag, 15. März 2026 fahren wir auf Firmwochenende. Wir verbringen das Wochenende im Haus der Kreuzschwestern (Haus der Begegnung) in Gosau.



Unser Firmteam



Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit der Vorbereitung!

Birgit Thumfart, Seelsorgerin, Tel. 0676/87766036
Irene Putz, Tel. 0680/1205342 mit dem gesamten Firmteam

Sternsingen in Bad Goisern – für eine gerechtere Welt

Zu Jahresbeginn 2026 werden Kinder aus der Pfarre von Haus zu Haus gehen. Sie bringen die Wünsche für den Segen im Neuen Jahr und bitten um eine Spende „für eine gerechtere Welt“.

Wir suchen: Begleitpersonen für die Sternsinger
Wir freuen uns, wenn viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene an der Aktion teilnehmen. Bis Weihnachten wollen wir einen Überblick haben, wer

heuer gehen wird! Die Anmeldung ist im Pfarrbüro oder im Religionsunterricht möglich!

Am Dreikönigstag, dem 6. Jänner feiern wir gemeinsam Gottesdienst!

„Wir freuen uns, wenn die Sternsinger zu uns kommen“ hört man viele sagen. „Halleluja, halleluja, die heiligen drei Könige sind da.“





Kneipp Aktiv-Club – Inneres Salzkammergut



Die 65 Mitglieder freuen sich über jeden weiteren Zugang. Obmann: Gerhard Bassfeld, Stellvertreterin: Gisela Feldhofer

Als Mitglied bekommst du die qualitätsvolle Zeitschrift zu Gesundheitsthemen und Vergünstigungen bei vielen Veranstaltungen.

Themen der letzten Zeit:

- Vortrag über seelische Gesundheit und körperliches Wohlbefinden,
- Wanderung mit Gespräch über Schmerzlinderung beim Gehen
- Knieprobleme, Kräuterwanderung
- Renovierung vom Kneippbecken in Bad Ischl
- Regelmäßige Treffen

Kompetente Informationen über den Kneippischen Lebensstil! Auskünfte: 0677 631 148 419 Gerhard B. und im Internet.

25 Jahre „SelbA“ OÖ

25 Jahre „SelbA“ Eine Erfolgsgeschichte, nachzulesen unter www.selba-ooe.at

„SelbA“ – Selbstständig und Aktiv – ist ein aufbauen-des Gedächtnistraining für Menschen ab 55 Jahren. In angenehmer Atmosphäre werden lustige, rätselhafte und knifflige Aufgaben gelöst, Lebensthemen aufgegriffen und psychomotorische Übungen durchgeführt.

Durch diese spezifischen Übungen kann die ganzheitliche Lebensqualität bis ins hohe Alter erhalten bleiben und eine signifikante Steigerung der Gedächtnisleistungen erzielt werden. Das SelbA Training mit Martina gibt es in Goisern seit 2012.

90 Minuten gemeinsam trainiert
wird wöchentlich,
bis Anfang Dezember
und voraussichtlich ab 12. Jänner 2026,
Mo 14:30, Di 14:30 und 18:30, Do 14:30,
im Pfarrstüberl.



Anmeldung/Info:

Martina Peinsteiner, Tel.: 0681/10635956
oder

SelbA KompetenzCenter Linz, Tel.: 0732/7610-3213

 **VOLKSBANK**
BAD GOISERN

BÄCKEREI LEITNER
Ehem. HUBER BÄCKER Seit 1883
Bäckergasse 2
4822 BAD GOISERN
TEL. u. FAX: 06135/8332

Hotel - Restaurant
★★★ Superior
GOISERERHOF

Gesundheitszentrum in Tansania



Auf dem Konto der Pfarre für das Gesundheitszentrum in Tansania sind derzeit € 5200,--.

Pfarrer Nikolaus hat dieses Projekt aus seiner Heimat Tansania bereits im Vorjahr vorgestellt. Der Dank gilt allen, die eine Spende dafür gegeben haben. Die Gesamtkosten für den Neubau dieses Gesundheitszentrums - in dem vor allem werdende Mütter und Kinder behandelt werden sollten - belaufen sich auf € 34.500,--. Das sind in örtlicher Währung 93.000,-- Tansanische Schillinge.

Wenn wir um Spenden für die Renovierung unserer Pfarrkirche bitten, wollen wir den Blick über unsere Pfarrgrenzen nicht verlieren. Katholische Pfarre Bad Goisern,
IBAN: AT56 3454 5000 0044 6518.

Im Namen von Pfarrer Nikolaus,
ein herzliches Vergelt's Gott!

Goldhaubenfrauen und die Kopftuchträgerinnen

Mit Freude können wir bei vielen Festen der Pfarre die Gruppe der Goldhaubenfrauen und die Kopftuchträgerinnen begrüßen.

Sie setzen die Einnahmen, die sie in ungezählten Arbeitsstunden „erwirtschaften“, für Projekte in Bad Goisern ein. Auch die katholische Pfarre hat schon öfters einen ansehnlichen Betrag erhalten.

Frau Mittendorfer hat die Leitung nun in jüngere Hände übergeben. Die Pfarre wünscht der neugewählten Obfrau Karin Ellmer alles Gute.





Verstorbene



Elisabeth
Flatscher
† im 87. Lj.



Petra
Hauser
† im 58. Lj.



Ingeborg
Lichtenegger
† im 84. Lj.



Franz
Aitenbichler
† im 79. Lj.



Margareta
Pilz
† im 96. Lj.



Elfriede
Schilcher
† im 86. Lj.



Lidwina
Aumüller
† im 93. Lj.



Trauung



Hubert und Martina Wimmer-Staufner	30.08.2025
Jan Michael Peter und Isabel Jane Brandl Sander	06.09.2025
Florian und Eva Unterrainer	27.09.2025
Martin Franz und Stefanie Neuhuber	04.10.2025



Taufe



Valentin Schmidt	14.06.2025
Lia Marie Schilcher	05.07.2025
Nora Neuwirth	19.07.2025
Martha Ullner-Demelius	02.08.2025
Marie Mayer	03.08.2025
Lena-Sophie Staufner	30.08.2025
Rosalie Maria Leitner	06.09.2025
Alexander Spitzer	27.09.2025

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Montag von 9:00 bis 11:00 Uhr

Dienstag bis Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr

Pfarrsekretärinnen: Martina Meingaßner und Brigitte Englbrecht

Pfarrer: Mag. Johann Hammerl

Tel.: Pfarramt Bad Goisern – 06135/8243

E-Mail: pfarre.badgoisern@dioezese-linz.at

www.dioezese-linz.at/badgoisern

**Dieser Code eröffnet dir
das Pfarrleben im Internet!**



**Wir freuen uns über Anregungen,
Wünsche, Beschwerden und
sonstige Beiträge, die unser
Pfarrblatt betreffen unter
glaube-verbindet@gmx.at**

Zeit zum Zuhören – Zeit zum Reden

Was auch immer Sie bewegt, Seelsorgerinnen und Seelsorger des Dekanates Bad Ischl haben ein offenes Ohr für Sie. Jeden Freitag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr stehen sie als Gesprächspartner zur Verfügung. Herausforderungen des Lebens, Sorgen und Nöte, Fragen im Zusammenhang mit Glauben und Kirche, Gedanken über die Zukunft. All das kann Thema dieses Gespräches sein.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bis einen Tag vorher können Sie allerdings anonym einen Termin unter folgender Telefonnummer vereinbaren: 06132/23483 (Pfarramt Bad Ischl).

Bitte um Christbaumspende!

Wir suchen je einen Christbaum für die Kirche in St. Agatha und die Pfarrkirche St. Martin. Wer kann einen Baum für die Pfarre spenden. Bitte um Bekanntgabe im Pfarrbüro!

Krippenausstellung

Lange schon läuft der Krippenbaukurs in Rehkogl. Nun werden die Krippen im Pfarrheim präsentiert. Am 13. und 14. Dezember lädt der Goiserer Kripperlverein zum Besuch ein.

Adventsingen des MGV

Heuer nur in der katholischen Kirche am Sonntag 14. Dez. gewiss wieder ein besonderer Abend. Bitte gleich im Kalender eintragen!

Neue Lektorinnen

Katharina Lahner und Edith Laimer haben sich bereit erklärt, regelmäßig bei der Sonntagsmesse zu lesen. Danke für die Verstärkung des Lektoren-Teams!

Auf den Punkt gebracht

„Wir drücken uns vor
dem Naheliegenden, das
wir tun können,
indem wir ins Große
flüchten!“

M.S.



Gottesdienste und Termine Bad Goisern

DATUM	ZEIT	WAS
Do., 27. Nov.	19.00 Uhr	Evang. und kath. Bildungswerk: „Spiele für Erwachsene“ im kath. Pfarrheim mit Edith Mathes
Sa., 29. Nov.	18.00 Uhr	Vorabendmesse in St. Agatha mit Adventkranzweihe, musikalische Gestaltung: Jugendchor
So., 30. Nov.	10.00 Uhr	1. Adventsonntag, hl. Messe mit Adventkranzweihe
Sa., 6. Dez.	18.00 Uhr	Vorabendmesse in St. Agatha, musikalische Gestaltung: Maja4xang
So., 7. Dez.	10.00 Uhr	2. Adventsonntag, hl. Messe
Mo., 8. Dez.	10.00 Uhr	Festgottesdienst, Maria unbefleckte Empfängnis
13. u. 14. Dez.		Krippenausstellung im kath. Pfarrheim
Sa., 13. Dez.	18.00 Uhr	Vorabendmesse in St. Agatha, musikalische Gestaltung: DaChor
So., 14. Dez.	10.00 Uhr	3. Adventsonntag, hl. Messe
	18.00 Uhr	Adventsingen des MGV, Leitung Dietmar Fettingner
Sa., 20. Dez.	18.00 Uhr	Vorabendmesse in St. Agatha, musikalische Gestaltung: Ensemble „Eingestimmt“
So., 21. Dez.	10.00 Uhr	4. Adventsonntag, hl. Messe in der Pfarrkirche
Di., 24. Dez.	16.00 Uhr	Kinder-Weihnachtsandacht
	18.00 Uhr	Christmette in St. Agatha
	22.00 Uhr	Christmette in der Pfarrkirche, musikalische Gestaltung: Norbert Rastl
Do., 25. Dez.	10.00 Uhr	Festgottesdienst mit dem MartinsChor
Fr., 26. Dez.	10.00 Uhr	Stephanitag, hl. Messe in der Pfarrkirche mit dem Klarinettenensemble
Sa., 27. Dez.	18.00 Uhr	Vorabendmesse in St. Agatha mit Segnung des Johannisweines
So., 28. Dez.	10.00 Uhr	Hl. Messe, Fest der hl. Familie
	17.00 Uhr	Geburtstagsfeier Pfarrer Hammerl
Mi., 31. Dez.	17.00 Uhr	Dankgottesdienst zum Jahreswechsel
Do., 1. Jän. 2026	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Pfarrkirche zum Jahresbeginn
Di, 6. Jän.	10.00 Uhr	Erscheinung des Herrn, Festmesse mit Sternsängern
So., 1. Feb.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Tauffamilien
Mi., 18. März	19.00 Uhr	Aschermittwoch, Abendmesse mit Spende des Aschenkreuzes

